



מוזיאון
יהודי
וסטפליה

Jüdisches
Museum
Westfalen

© Ilja Kagan

Programm

1. Halbjahr 2023



Ausstellung

Sonntag, 5. Februar bis Sonntag, 16. April 2023
Jüdisch? Preußisch? Oder was?

Im Zentrum der vom LWL-Preußenmuseum kuratierten Ausstellung stehen Fragen der Identität von Juden*Jüdinnen im preußischen Königreich, zu dem ab 1815 auch Westfalen gehörte, ihre Aspirationen, ihre Selbstwahrnehmung, aber auch die Zuschreibungen von außen. Anhand von 10 Themenbereichen nähern sich die Besucher*innen jüdischem Leben während einer Phase der verstärkten Integration und des gleichzeitig wachsenden Antisemitismus. Die interaktive Ausstellung spricht Themen an wie Migration, Identität, sozialer Aufstieg, religiöse Praxis, Partikularismus und Universalismus, die bis heute aktuell sind.

gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen





© Sandy Craus/ fotografieonair

Lesung

Mittwoch, 22. Februar 2023, 19:30 Uhr

„Wie schwer ein Menschenleben wiegt“

Sophie Scholl ist eine der bekanntesten Widerstandskämpferinnen ihrer Zeit. Ihr großer Mut und ihr unbedingter Wille, das Richtige zu tun, sichern ihr einen besonderen Platz in der deutschen Geschichte. Ihre Persönlichkeit war vielschichtig. Suchen und Zweifeln waren ihr zur Gewohnheit geworden, und, je stärker sie unter dem NS-Staat litt, desto weniger konnte sie sich zurücklehnen und darauf vertrauen, dass jemand anderes ihr Land retten würde. Auch sie konnte es nicht. Aber Menschsein, das hieß für Sophie Scholl, Verantwortung zu übernehmen und für die Freiheit des Geistes zu kämpfen. Maren Gottschalk liest aus Anlass des 80. Todestages von Sophie Scholl aus ihrer neuen Biografie.

Kostenlos. Anmeldungen unter dem Vermerk „Lesung Sophie Scholl“ bei ki@kreis-re.de

in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Recklinghausen





Konzert

Sonntag, 26. Februar 2023, 17:00 Uhr

Stella's Morgenstern & Heinrich Heine

Über die englischen Übersetzungen von Heinrich Heines Gedichten entdeckte diese Gruppe aus Hamburg den modernen und vielschichtigen Dichter, dessen Mischung aus Ästhetik, Ironie, Phantasie und Realität ihn bis heute zu einer bedeutenden europäischen Stimme macht. Die Musiker*innen verbanden die englische mit der deutschen Lyrik. Dabei entstanden sind neue Beautiful Songs mit der typischen Handschrift von Stella's Morgenstern: Stimmungsvoll, abwechslungsreich und vielsaitig – Musik zum Träumen und zum Tanzen.

Eintrittspreis: 12€; Anmeldung unter rezeption@jmw-dorsten.de oder 02362 45279

in Kooperation mit dem Cornelia-Funke-Baumhaus



Für die ganze Familie

Sonntag, 5. März 2023, 15:00-17:00 Uhr

Purim-Familiennachmittag

Gemeinsam entdecken wir das Purim-Fest. Wer sind Esther und Haman? Welchen finsternen Plan hatte Haman? Wie konnte Königin Esther das jüdische Volk retten? Wir backen die leckeren Hamantaschen, es gibt Kinderschminken und wir basteln Masken.

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren.

Kostenbeitrag 5 €

Anmeldung bis zum 2. März unter
lernen@jmw-dorsten.de oder 02362 951467



Konzert

Mittwoch, 8. März 2023, 18:00 Uhr

Moderne jüdische Komponistinnen

Die Werke moderner jüdischer Komponistinnen spiegeln Fragen und Themen der heutigen Welt wider und sind gekennzeichnet von einer tief verwurzelten europäischen Tradition, großer Emotionalität und einer meisterlichen Mischung aus traditioneller und zeitgenössischer Technik. In ihren Werken kombinieren sie ihr Wissen über die Kultur ihrer Heimatländer mit ihrer fundierten Kenntnis westlicher Musiktraditionen. Trotzdem sind sie dem breiten Publikum nicht bekannt. Nach einem Grußwort zum Weltfrauentag von Kim Wiesweg, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dorsten, spielt die in der Ukraine geborene Pianistin und Musikpädagogin Margarita Feinstein Musik von Alice Santer, Jekaterina Tschemberdschi, Ruth Schonthal, Ludmila Schuljewa sowie Stücke aus ihrem eigenen Werk.

Eintritt: 10 €; Anmeldung unter rezeption@jmw-dorsten.de oder 02362 45279

anlässlich des Weltfrauentages



Fortbildung

Mittwoch, 15. März 2023, 15:00-18:00 Uhr

Schnuppernachmittag für Lehrkräfte

Unser neues Kinderbuch über Elise Reifeisen-Hallin bietet viele Anknüpfungspunkte, um bereits mit Kindern ab der 4. Klasse über die Themen Judentum, Antisemitismus und Schoa zu sprechen. Lernen Sie heute unsere Handreichung für Lehrkräfte zu diesem Buch kennen und erfahren Sie, wie wir mit dem Buch arbeiten.

Darüber hinaus stellen wir unsere Dauerausstellung „L'chaim! – Auf das Leben!“ und unsere pädagogischen Angebote für alle Altersgruppen vor.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Anmeldung bis zum 12. März unter lernen@jmw-dorsten.de



Podiumsdiskussion

Donnerstag, 16. März 2023, 19:30 Uhr

Was haben jüdische Museen mit jüdischem Leben zu tun?

Wie verstehen jüdische Museen ihre Aufgaben heute, wo es wieder vitale jüdische Gemeinden in Deutschland gibt? Wie sehen sie ihre Rolle in Bezug auf die jüdische Gegenwart? Und was erwarten jüdische Gemeinschaften von ihnen? Ist es auch den Museen geschuldet, dass „echtes“ jüdisches Leben kaum wahrgenommen wird? Dass Juden*Jüdinnen von vielen Deutschen stattdessen als Phantome der Geschichte, als Museumsobjekte, verstanden werden? Was sind die Herausforderungen, denen sich jüdische Museen stellen müssen und wie können sie mit der jüdischen Zivilgesellschaft kooperieren, um jüdische Geschichte und Gegenwart angemessen darzustellen? Es diskutieren Museumsleute und Vertreter*innen jüdischer Communities.

Eintritt: 6 €; Anmeldung unter rezeption@jmw-dorsten.de oder 02362 45279



Filmvorführung & Gespräch

Mittwoch, 22. März 2023, 18:00 Uhr

#jüdisch – Aus der Sicht von fünf Juden*Jüdinnen in Deutschland

Saal des Martinszentrums,

An der Martinskirche 1, 46236 Bottrop

Der Film „#jüdisch“ porträtiert fünf Juden*Jüdinnen und ihre jeweilige Sicht auf Fragen von Religion, Zuhause, Humor, Tradition und Zukunft. Dabei kommen auch Themen wie Identität und Antisemitismus, Außenwahrnehmung und Innensicht von Juden*Jüdinnen zur Sprache.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen wir den Film in Bottrop.

Wir gehen den Fragen nach, wie es zu der Entstehung des Films gekommen ist, welche Hürden dabei genommen werden mussten, und wie er in der außerschulischen Bildungsarbeit des Museums verwendet wird.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.

*in Kooperation mit der Integrationsagentur
Bottrop*



Vortrag mit Lesung von Manfred Beine

Donnerstag, 30. März 2023, 19:30 Uhr

Das Tagebuch des Isaac Löwenstein, eines westfälischen Juden in der preußischen Armee

Im Oktober 1820 wurde Isaac Löwenstein (1796-1871) aus Rietberg-Neuenkirchen (heute Kreis Gütersloh) zum Militärdienst in der preußischen Armee einberufen, den er in der Bundesfestung Luxemburg absolvierte. Auf mehr als hundert Seiten notierte Löwenstein in seinem Tagebuch, was ihm auf der Fußreise von Westfalen nach Luxemburg, während seines Militärdienstes dort und schließlich auf der Rückreise geschehen ist. Die Schilderungen erlauben den Blick auf das alltägliche Leben der preußischen Armee zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Nur wenige solcher Tagebücher existieren überhaupt noch. Dass es sich um Aufzeichnungen eines jüdischen Rekruten handelt, macht es besonders außergewöhnlich. Wir begleiten Isaac Löwenstein auf seinem Fußmarsch durch Westfalen und das Rheinland, immer auf der Suche nach seiner jüdischen, deutschen oder gar preußischen Identität.



Für Kinder

Donnerstag, 6. April 2023, 10:00-13:00 Uhr
Ferienwerkstatt für Kinder rund um das Pessach-Fest

In den Ferien nehmen wir euch mit auf eine Entdeckungsreise zum Feiertag Pessach. Nach einer Führung durch unsere Dauerausstellung, in der wir euch Vieles rund um das Judentum zeigen und erklären, lernt ihr Pessach kennen. Wir werden in unserer Pessach-Werkstatt gemeinsam basteln und kochen und begeben uns auch auf die Suche nach dem „Afikoman“. Wer mitmachen und erfahren möchte, was der „Afikoman“ ist, kann sich ab sofort bei uns anmelden!

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Kostenbeitrag 5 €; Anmeldung bis zum 4. April
unter lernen@jmw-dorsten.de
oder 02362 951467



© Nicole Schäfer

Vortrag

Donnerstag, 13. April 2023, 19:30 Uhr

Ein Museum im Aufbau: das MiQua in Köln

Direkt vor dem Kölner Rathaus entsteht derzeit ein neues Museum: das MiQua. Das Jüdische Museum im Archäologischen Quartier wird Geschichte und Geschichten aus 2000 Jahren an diesem besonderen Ort im Herzen der Stadt erzählen – von der Römerzeit bis in die Gegenwart.

Ein unterirdischer Rundweg führt Besuchende durch die archäologischen Befunde des römischen Praetoriums wie auch des mittelalterlichen jüdischen Viertels und des christlichen Goldschmiedeviertels. Im Museumsneubau auf dem Platz stehen die Geschichte und Kultur der jüdischen Bevölkerung Kölns von 1424 bis in die Gegenwart im Fokus. Der Vortrag von Dr. Christiane Twiehaus, Leiterin der Abteilung Jüdische Geschichte und Kultur im MiQua, nimmt insbesondere die mittelalterliche jüdische Geschichte Kölns in den Blick.



© DREIFILM

Film

Dienstag, 18. April 2023, 20:00 Uhr,
Central Kino Center, Dorsten

Der Passfälscher

Berlin 1942. Der Jude Cioma Schönhaus lässt sich weder seine Lebensfreude nehmen noch von irgendjemandem einschüchtern – schon gar nicht von den Nazis! Er tritt die Flucht nach vorne an. Zusammen mit seinem guten Freund Det begibt er sich mitten ins Leben und unter Menschen – denn seiner Ansicht nach sind die besten Verstecke dort, wo alle hinsehen. Mit Einfallsreichtum und Charme schlägt er sich durchs Leben, beflügelt durch Gerda, in der Cioma nicht nur seine große Liebe, sondern auch seine Meisterin der Mimikry findet. Sein Talent, Pässe zu fälschen, hilft zwar zahlreichen Menschen bei der Flucht, bringt ihn selbst jedoch zunehmend in Gefahr.

Tickets 7 € unter:

<https://central-dorsten.de>

oder direkt beim Central Kino Center



Ausstellung

Sonntag, 23. April bis Sonntag, 25. Juni 2023

EINBLICKE. Selten Gezeigtes aus dem Museumsmagazin

Bei einem Museumsbesuch gibt es viel Interessantes, Altes, gelegentlich auch Neues, Kurioses und Seltenes zu entdecken. Der größte Teil vieler Museumssammlungen bleibt allerdings den Besucher*innen verborgen, lagert gut gesichert in Regalen, Schubladen und Schränken in den Magazinen. Zum Abschluss eines Projekts zur digitalen Aufarbeitung unseres Sammlungsbestands möchten wir selten oder bisher noch nie gezeigte Exponate aus den dunklen Magazinkellern in die hellen Ausstellungsräume bringen. Lassen Sie sich überraschen!



Daniel Huhn © privat

Lesung

Donnerstag, 4. Mai 2023, 19:30 Uhr
„Die Rückeroberung“

Eine unglaubliche, wahre Geschichte: Direkt nach Kriegsende im Mai 1945 setzt sich an der Nordseeküste ein junger britischer Soldat in einen Jeep und fährt los: quer durch seine ehemalige Heimat, die jetzt in Trümmern liegt – um seine Eltern aus dem KZ Theresienstadt zu holen. Der Soldat ist Manfred Gans, ursprünglich aus Borken, der 1938 nach England fliehen konnte, während seinen Eltern die Flucht nicht mehr gelang. Der Autor des 2022 erschienenen Buches „Die Rückeroberung“, Daniel Huhn, liest aus seinem Werk, welches auch den Briefwechsel von Manfred Gans mit seiner Jugendliebe Anita umfasst.



© Ralph Gorski

Für die ganze Familie

Sonntag, 14. Mai 2023, 11:00-17:00 Uhr

Tag der Offenen Tür zum Thema Israel

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Staates Israel laden wir alle Interessierten zu einem kostenlosen Besuch im Jüdischen Museum ein. Es gibt Fingerfood, Tanz und Musik aus Israel, thematische Führungen und Basteln für Kinder. Wenn Sie unser Museum noch nicht persönlich kennen, ist dieser Tag eine gute Gelegenheit für einen Besuch mit der ganzen Familie.



© Ilja Kagan

Theater

Donnerstag, 1. Juni 2023, 19:30 Uhr

Weinhebers Koffer

Elias Ehrenwerth, Journalist im heutigen Berlin, sucht für seine Freundin Lisa ein Geburtstagsgeschenk. Bei einem Trödler entdeckt er einen Lederkoffer mit ihren Initialen. Darin findet er die Visitenkarte seines Vorbesitzers Leonard Weinheber. Da beginnt die Spurensuche.

Weinheber war ein jüdischer Schriftsteller. Er hatte Berufsverbot, sah sich zur Emigration gezwungen und wollte in das damalige Palästina auswandern. Seine Geliebte, Lenka Rosen, war ihm bereits vorausgereist. Doch als er die Nachricht von ihrem Tod erhält, verlässt ihn zeitweise aller Mut und Lebenswille...

Das Stück beruht auf dem gleichnamigen Roman von Michel Bergmann und wird hier produziert von der Kölner Rimon Production.

Tickets: 12 €; Reservierung unter rezeption@jmw-dorsten.de oder 02362 45279.



© Roman Odintso auf Pexels

Für die ganze Familie

Samstag, 03. Juni 2023, 16:00-18:00 Uhr

Interkulturelles Picknick

Gemeinsam mit dem Dorstener Integrationsforum laden wir Sie ganz herzlich zu einem gemeinsamen Picknick in den Museumsgarten ein: Miteinander essen, miteinander sprechen, miteinander spielen. Bitte zum Picknick mitbringen: Eine Lieblingsspeise (möglichst vegetarisches Fingerfood) aus eurem Kulturkreis (vielleicht ein altes Familienrezept oder eine regionale Spezialität) für ca. 4 Personen und eine Decke zum Draufsetzen.

Anmeldungen bis zum 31. Mai 2023
unter rezeption@jmw-dorsten.de
oder 02362 45279

in Kooperation mit dem Dorstener Integrationsforum



Filmmatinée mit Sektempfang

Sonntag, 11. Juni 2023, 11:00 Uhr, Central Kino Center, Dorsten

Kaminos de leche i miel

Der größte Teil der jüdischen Gemeinde in Istanbul sind sephardische Juden*Jüdinnen. Die Sephard*innen wurden 1492 aus Spanien vertrieben, und viele Familien haben über fünf Jahrhunderte in der Türkei gelebt. Die Protagonist*innen dieses Dokumentarfilms sind alle aus Istanbul, ihre Sprache ist Türkisch, aber sie sprechen teilweise noch Ladino, die Sprache ihrer Vorfahr*innen aus Spanien. Im Film sprechen sie über Themen wie Sprache, Identität, kulturelle Zugehörigkeit und Eigenständigkeit. Damit wecken sie ein Verständnis dafür, wie die Sephard*innen als Minderheit in der Türkei leben und wie die Koexistenz mit Muslim*innen funktioniert.

Tickets (inkl. Sekt) 8 € unter:

<https://central-dorsten.de>

oder direkt beim Central Kino Center



Vortrag

Donnerstag, 22. Juni 2023, 19:30 Uhr

Bildungswege junger russischsprachiger Jüdinnen und Juden in Deutschland

„[...] es gibt nicht diese Sicherheit in Israel und dann sind sie nach Deutschland gegangen für ihre Kinder damit es uns gut geht und wir eine gute Bildung haben und abgesichert sind ahm ja und dann sind sie nach Deutschland gekommen 1996“.

Diese Interviewpassage stammt von einer russischsprachigen Jüdin, die in Deutschland geboren ist. Hat der Wunsch der Eltern ihren Kindern eine abgesicherte und gute Bildung zu ermöglichen sich verwirklicht? Wo sind sie in der Gesellschaft und welche Herausforderungen mussten sie meistern?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich die frisch promovierte Doktorandin der Potsdamer Universität Dr. Khatuna Mstoiani in ihrer Studie, deren Resultate sie im Vortrag präsentieren wird.



Offene Führungen

Interessierten Besucher*innen bietet das Jüdische Museum Westfalen immer wieder offene Führungen durch die Dauerausstellung an. An diesen Tagen kann man die Dauerausstellung unter einem besonderen Aspekt kennenlernen. Darunter:

- **Donnerstag, 11. Mai 2023, 19:30 Uhr**
Führung mit Walter Schiffer
zu Tora und Talmud
- **Mittwoch, 7. Juni 2023, 19:30 Uhr**
Die Museumsleiterin Dr. Kathrin Pieren
erläutert pädagogische und museologische
Ansätze der Dauerausstellung

Tickets 5 € (inkl. Museumseintritt);

Anmeldung unter

rezeption@jmw-dorsten.de oder 02362 45279

Bei geringen Anmeldezahlen behält sich das Museum vor, die Führungen kurzfristig abzusagen.



Begegnung

Weil Ausstellungen Einstellungen ändern.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kulturprojekten, wie z. B. die Ausstellungen im Jüdischen Museum in Dorsten. Und sorgen so für unvergessliche Gänsehautmomente.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen



Besucherinformationen

Adresse

Julius-Ambrunn-Straße 1
46282 Dorsten
(5 Minuten vom Bahnhof und
Busbahnhof Dorsten)
Telefon +49 (0)2362 4 52 79
Fax +49 (0)2362 4 53 86
info@jmw-dorsten.de
www.jmw-dorsten.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertage: 14:00 - 17:00 Uhr
(Montags geschlossen)

Eintritt

Wenn nicht anders erwähnt, kosten
Vorträge und Lesungen 6 €, offene
Führungen 5 € (einschließlich Eintritt).

